

Verantwortungsbewusstes Investieren

ESG steht für Umwelt (z. B. Energie- und Wasserverbrauch), Soziales (z. B. Attraktivität des Arbeitgebers, Management der Lieferketten) und Unternehmensführung (z. B. Vergütungspolitik und Verantwortlichkeiten).

Wie berücksichtigen wir als Baloise Bank AG Nachhaltigkeitskriterien in unseren Anlagelösungen?

Wenn Sie Nachhaltigkeitskriterien in Ihren Anlagelösungen berücksichtigen möchten, wird die «Erweiterte Responsible Investment Strategie» gemäss der «Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren» des Baloise Konzerns angewendet.



Die «Erweiterte Responsible Investment Strategie» beinhaltet:



Ausschluss bestimmter Investitionen

Es werden systematisch Emittenten aus dem Anlageportfolio ausgeschlossen, deren Geschäftstätigkeit oder -praxis gegen Normen oder Werte unserer «Erweiterten Responsible Investment Strategie» verstossen. Mit diesem systematischen Ausschluss sollen auch ESG-Risiken minimiert und kontrolliert werden.



Best-In-Class-Ansatz

Beim Best-in-Class-Ansatz erfolgt die Portfoliokonstruktion in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien durch Vermeidung von Titeln, welche hohe ESG-Risiken aufweisen. Im Rahmen der definierten Strategie werden basierend auf dem MSCI ESG Rating die untersten 20% der Emittenten bzw. Zielfonds innerhalb der jeweiligen Sektoren resp. Peergruppe ausgeschlossen.



Integration von ESG-Risiken in die Anlageanalyse

In unsere Anlageanalyse beziehen wir Nachhaltigkeitskriterien mit ein, um mögliche negative finanzielle Auswirkungen oder Reputationseinbussen aus ESG-Risiken zu reduzieren.

Bei Anlagefonds, die zu einem oder mehreren nachhaltigen Themen oder Zielen beitragen, kommen weitere produktspezifische Responsible Investment Strategien zum Einsatz. Solche Anlagestrategien können beispielsweise Investitionen inkludieren, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren der 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung leisten. Weitere Informationen zu diesen Zielen finden Sie unter sdgs.un.org/goals.

Details zur «Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren» des Baloise Konzerns finden Sie unter baloise.ch/ri-policy-vermoegen.

Was sind ESG-Risiken?

ESG-Risiken sind Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Anlagen haben könnten.

Typen von ESG-Risiken können wie folgt zusammengefasst werden:

- **Umweltrisiken** werden nach der gängigen Kategorisierung in «physische Risiken» und «Transitionsrisiken» unterteilt. Unter «physische Risiken» fallen z. B. Schäden und Kosten aus klimabedingten Extremereignissen wie bspw. Stürme, Überschwemmungen oder Hitzewellen, durch welche die wirtschaftlichen Aktivitäten eines Unternehmens oder deren Werte bedroht oder geschädigt werden. Zu den «Transitionsrisiken» gehören regulatorische Risiken, Änderungen der Konsumgewohnheiten oder Haftungs- und Klagerisiken. Ein Beispiel eines transitorischen Risikos wäre die Einführung einer CO₂-Steuer. Eine solche könnte sich negativ auf die Profitabilität eines Unternehmens auswirken und den Unternehmenswert verringern.
- **Soziale Risiken** ergeben sich z. B. aus der Verletzung von Arbeitsstandards, unzureichendem Gesundheits- oder Arbeitsschutz, unzureichender Produktsicherheit, Missständen im Umgang mit Arbeitnehmenden oder einer hohen Mitarbeiterfluktuation.
- **Governance-Risiken** ergeben sich etwa aus einer Ungleichbehandlung der Aktionäre, einem unzureichenden Risikomanagement, fehlenden Kontrollmechanismen, unangemessenen Vergütungssystemen oder Regelverstössen wie zum Beispiel Korruption.

Einige Märkte, Sektoren und Regionen werden stärker von ESG-Risiken betroffen sein als andere. So können Märkte, Sektoren und Regionen mit relativ geringer staatlicher oder regulatorischer Kontrolle oder einer eingeschränkten Transparenz oder Offenlegung von Nachhaltigkeitsfaktoren grösseren ESG-Risiken ausgesetzt sein.

ESG-Risiken und -Wesensmerkmale können im Rahmen der Vermögensverwaltung und der Anlageberatung durch unterschiedliche und sich dynamisch entwickelnde ESG-Ansätze berücksichtigt bzw. verfolgt werden. Für den Anleger ist es wichtig zu verstehen, dass diese Ansätze unterschiedliche Zielsetzungen haben und nicht alle darauf ausgerichtet sind, eine messbare positive Auswirkung auf ESG-Faktoren wie z. B. eine Reduktion der Umweltbelastung zu erreichen.

ESG-Daten

Bei der Implementierung unserer «Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren» stützen wir uns auf ESG-Daten und ESG-Bewertungen vom externen Datenanbieter MSCI ESG Research LLC, einem global führenden Unternehmen im Bereich ESG-Daten und ESG-Ratings. Diese kommt für die Anlageklassen Aktien, Obligationen und Anlagefonds zur Anwendung. Anlagen ohne verfügbare MSCI ESG Daten (Alternative Anlagen, Kollektivanlagen in Immobilien, Derivate, Kassenobligationen) bleiben Teil des investierbaren Universums.



Die individuellen Anlageziele und die daraus abgeleitete Anlagestrategie sind den Nachhaltigkeitskriterien zuzuordnen.

Die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» ist unter www.baloise.ch/fidleg jederzeit abrufbar.

Rechtlicher Hinweis

Das vorliegende Dokument dient Werbe- und Informationszwecken. Es ist ausschliesslich für die Verbreitung in der Schweiz bestimmt. Weitere Informationen auf baloise.ch/fidleg